

	<p>Object: Miniaturporträt des Markgrafen Georg „der Fromme“ von Brandenburg-Ansbach</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Collection: Malerei, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventory number: KRGT Miniat. XIX,15</p>
--	--

Description

Christoph von Württemberg heiratete im Jahre 1544 Anna Maria, die älteste Tochter des Markgrafen Georg von Brandenburg-Ansbach. Georg, der die Beinamen „der Fromme“ und „der Bekenner“ erhielt, zählte zu den frühesten Anhängern der Lehre Martin Luthers. Als einer der ersten deutschen Landesherren führte er die evangelische Lehre in seinem Herrschaftsgebiet ein. Im Jahre 1533 erließ er, zusammen mit der Reichsstadt die Brandenburgisch-Nürnbergische Kirchenordnung mit Bestimmungen für all die Bereiche, die nach Einführung der Reformation neu geregelt werden mussten. Der Eheschluss Christophs mit Anna Maria – einer Prinzessin aus einem der führenden protestantischen Häuser in Deutschland – stärkte seine Position unter den evangelischen Fürsten in Deutschland.

[Matthias Ohm/Delia Scheffer]

Basic data

Material/Technique:	Öl auf Holz
Measurements:	H. 16,1 cm, B. 10,8 cm

Events

Created	When	1569
	Who	
	Where	

Was depicted (Actor)	When	
	Who	George (1484-1543)
[Relation to person or institution]	Where	
	When	
	Who	House of Württemberg
	Where	

Keywords

- Art of painting
- Authority
- Miniatur
- Portrait

Literature

- Ohm, Matthias (Hg.) (2015): CHRISTOPH 1515-1568. Ein Renaissancefürst im Zeitalter der Reformation, Ausstellungskatalog. Ulm, Nr. V.29.
- Ohm, Matthias und Delia Scheffer (2015): Verwandtschaft en miniature. Die Heiratspolitik Herzog Christophs von Württemberg in Porträts. In: Genealogie Heft 3/2015, Nr. 15.